

## 5 Medaillen für Team Nord-West auf den Deutschen Jahrgangsmesterschaften

Beigesteuert von Steffen Oldewurtel

Tuesday, 29. June 2010

Letzte Aktualisierung Saturday, 17. July 2010

Die Tage der diesjährigen Deutschen Meisterschaften der U23, U19 und U17 Ruderer wurden für die Sportler des Regattaverbandes Ems-Jade-Weser/Team Nord-West zu einem glanzvollen Höhepunkt der Saison.

Mit der Goldmedaille im U23 Vierer mit Steuermann und der Silber Medaille im Achter eröffnete Jan Edzard Junkmann (Aurich) mit seinen Partnern aus dem Bundesstützpunkt Hannover am Samstag die Erfolgsspur. Für Junkmann rückt somit auch der Traum von einem Start auf der U23 Weltmeisterschaft in greifbare Nähe, es gilt hier nur noch die letzte Hürde der offiziellen Nominierung durch den Bundestrainer abzuwarten.

Die von Junkmann eröffnete Erfolgsspur wurde am Sonntagmorgen ebenfalls durch Jule Dirks (Oldenburg) und Milena Heuer (Leer) mit Volldampf befahren. Mit der besten Leistung des ganzen Jahres gelang es den beiden sich gemeinsam mit einem Boot aus Ingolstadt/Lauingen deutlich vom Feld zu lösen. Bis auf die Ziellinie blieb es ein faszinierendes Kopf an Kopf Rennen. Auf den letzten 100m gelang es dann Dirks/Heuer soviel Druck auf die Konkurrenz auszuüben, dass diesen ein Technischer Fehler unterlief und aus einem Rückstand von 0,5 Sek ein Vorsprung von 2 Sekunden wurde. Gold für die beiden jungen Damen im U17 Doppelzweier.

Der zweite Platz im B Finale desselben Rennens durch Carolin Otte (Oldenburg) und Amke Nimmrich (Leer) ist hier noch besonders zu erwähnen. Mit einer enormen Leistungssteigerung von Rennen zu Rennen fuhren sie im B Finale eine Zeit die im A Finale für den 4. Platz gereicht hätte.

Der U17 Juniorinnen Einer wurde von Florentine Baron (Oldenburg) über die gesamte Saison mit bestimmt und so gelang es ihr sich auch auf der Meisterschaft für das A Finale zu qualifizieren. In einem beherzten Rennen ging sie mehr denn je an ihre Grenzen und fuhr bis auf die Ziellinie um die Medaillen mit, auf der Ziellinie zog sie aber leider den Kürzeren und kam so auf einen hervorragenden 4. Platz.

Im U17 Junioren Vierer ohne Steuermann mit Lenert Buschmann (Leer) und Florian Dawe (Emden) an Bord zusammen mit 2 Ruderern aus Hameln kam es zu einem ähnlichen Rennverlauf. Die Jungs fuhren ebenfalls eines der besten Rennen der Saison und kamen mit 3 Booten innerhalb eines Abstandes von einem Meter über die Ziellinie, lediglich das siegende Boot fuhr noch etwas weiter vor diesem Paket aus 3 Booten. Am Ende wurde es der 4. Platz mit einer hervorragenden Zeit von 4:46 min.

Der U19 Doppelzweier der Leichtgewichte wurde von Konrad Thibaut (Oldenburg) und seinem Lüneburger Partner gefahren. Hier scheiterte man im Halbfinale um Haaresbreite am Einzug zum A Finale und belegte letztlich den 2. Platz im B Finale.

Christian Henze (Wilhelmshaven) krönte seine erfolgreiche Saison mit der Silbermedaille im U17 Einer der Leichtgewichte. Zusammen mit dem späteren Sieger distanzierte er sich über das ganze Rennen hinweg immer weiter vom Feld und musste sich mit einer Länge Rückstand nur seinem Kontrahenten aus Marl beugen.

Der am Stützpunkt in Oldenburg trainierende U17 Vierer mit Steuerfrau bewies in seinem Finale absolute Nervenstärke. Nachdem noch bis kurz vor dem Rennen nicht klar war ob alle Mannschaftsmitglieder die Hitze von weit über 30 Grad am Essener Baldeneysee gesundheitlich vertragen hatten, sprach das Trainerteam der Mannschaft sein absolutes Vertrauen aus. So bestärkt gelang es Luisa Neehrschulthe (Lingen), Frauke Hundeling (Bramsche), Carlotta Nwajide (Hannover), Nele Burgdorf (Hameln) und Steuerfrau Rena Brüggemann (Leer) ein Sieg nach Plan. In exakter Einhaltung der Rennstrategie fuhr man bei 500m an die Führenden heran, bei 750m war man auf Augenhöhe und zündete bei 1200m den Nachbrenner, wodurch nach insgesamt 1500m letztlich ein ungefährdeter Sieg errungen wurde.

Für Dirk Flessner (Aurich) galt es im U19 Einer die besten Skuller Deutschlands anzugreifen, schließlich hatten in dieser Bootsklasse gleich 4 Teilnehmer der letzt jährigen JWM gemeldet. Mit dem Sieg im B-Finale und damit Platz 7 in der

Endabrechnung gelang ihm nicht nur das beste Saison Ergebnis, sondern auch ein toller Erfolg in dieser prestigeträchtigen Bootsklasse.

Der ebenfalls am Stützpunkt in Oldenburg trainierende U19 Achter mit Jan Beyer, Jerrit Röckendorf (beide Oldenburg), Felix Bargstedt, Max Reinke (beide Otterndorf) Marc Meitzler (Wilhelmshaven), Tim Köhnken (Diepholz), Till Garbe, Fred Klein (beide Hameln) und Steuerfrau Rena Brüggemann (Leer) bekam es in seinem Rennen mit der versammelten Elite der künftigen Junioren Nationalmannschaft zu tun. Bereits nach 600m hatten sich dabei 3 Boote nach vorne abgesetzt.

Dahinter entbrannte ein faszinierender Kampf um die Plätze 4-6.

Das Team Niedersachsen mobilisierte alle Reserven und fuhr bis auf die Ziellinie mit den anderen beiden Booten ein starkes Rennen Bord an Bord. Nachdem man vor 3 Wochen in Hamburg noch mehrere Längen hinter diesen Konkurrenten gelegen hatte, musste diesmal die Zielkamera entscheiden. Mit nur 10 Sekunden Rückstand auf den Sieger kam man letztlich auf Platz 6 und hatte dabei nur 0,9 Sekunden Rückstand auf Platz 4.

In der Gesamtwertung der Deutschen Jugendmeisterschaften, dem so genannten Jugendpokal

belegte das Team Nord-West mit dem hervorragenden Abschneiden seiner Mannschaften einen tollen 6. Platz. Dies ist ein deutliches Zeichen für hohe Qualität in der gesamten Breite des Kaders. Somit wird hier klar, dass das Team Nord-West neben den Siegleistungen gerade die konsequente Nachwuchsförderung mit hoher Qualität auf breiter Basis auszeichnet.